

Danksagung

Mein tiefster Dank geht an die vielen Menschen, die dieses Buch möglich gemacht haben:

First and foremost – an die Menschen, die mit mir ihre Geschichte geteilt haben und an die, die mir einen Einblick in ihr Tun als Verbündete gegeben haben – für eure Offenheit, euer Vertrauen und euren Mut.

An meine Betreuer_innen, Elisabeth Tuider und Eva Sänger – für die Begleitung vom ersten Exposéggespräch bis zur letzten Feedbackschleife und alle ermutigenden Worte dazwischen.

An das Open-Access-Team der Universitätsbibliothek der Universität Kassel und die Forschungsförderung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, die diese Veröffentlichung in dieser Form möglich gemacht haben.

An Mael Boenig, Ulli Roth, Yannik Reymann, Hagen Alina Gothe, Olaf Tietje, Jul Tirler, Louka Maju Goetzke und Selmar Krug – für euren kritischen Blick und euer wertvolles Textfeedback.

An Christin Schuchardt – für deine Unterstützung beim Transkribieren.

An Sushila Mesquita – für das beste Schreib-Coaching vorstellbar und fürs Lektorat.

Ans Forschungslabor des Fachbereichs der Soziologie der Diversität der Universität Kassel und das Kolloquium des Inter_Trans_Wissenschaftsnetzwerks, die diese Forschung über die Jahre begleitet und bereichert haben.

An meine Interpretationsgruppe: Verena Hucke, Natalie Schilling und Olaf Tietje – für den jahrelangen kollegialen Austausch, den Mut dadurch, weiter zu machen und fürs weniger alleine sein.

An Goda Klumbyté – für die gemeinsamen Work-Sessions, die Check-ins und deine stabile Begleitung auf diesem Weg.

An Yuma Hauser – für dein gelungenes Einfangen der ›Entanglements‹ auf dem Cover dieses Buchs.

und an Y. – danke für die pep talks, deinen Support und deine Geduld dafür, mir hierbei bei Seite zu stehen; thank you for having my back.